



Lademann & Associates Economists and Competition Consultants



WETTBEWERB VERSTEHEN
ÜBERZEUGENDE EXPERTISE
SEIT ÜBER 25 JAHREN



Ökonomie aus Leidenschaft

Engagiert, kommunikativ, kompetent

Lademann & Associates sind ein Expertenteam für die wettbewerbsökonomische Beratung von Unternehmen und Institutionen in Wettbewerbs- und Strategiefragen. Seit 1986 nutzen führende Unternehmen aus zahlreichen Branchen unsere methodische Kompetenz in ökonomischen Fragen des deutschen und europäischen Kartellrechts. Von der Fusionskontrolle über Kartell- und Missbrauchsfälle bis zur Neuausrichtung selektiver Vertriebsysteme oder zur ökonomischen Fundierung von Markt- und Wettbewerbsstrategien bieten wir ökonomische Beratung in zentralen Feldern des Kartellrechts.

Märkte analysieren

Innovative Methoden, robuste Ergebnisse

Unsere robusten Wettbewerbsanalysen basieren auf einem breiten und elaborierten Spektrum an ökonometrischen und experimentellen Methoden sowie soliden Kosten- und Margenanalysen: Neben der umfangreichen wettbewerbsökonomischen Projektarbeit lehren viele unserer Berater an ausgewiesenen Universitäten. Durch unsere enge Bindung an renommierte Hochschulen sichern wir den regelmäßigen Austausch mit der akademischen Forschung auf höchstem Niveau.

Unser Team besteht aus Ökonominen und Ökonomen, die über eine exzellente akademische Ausbildung an deutschen und ausländischen Universitäten mit überdurchschnittlichen Abschlüssen verfügen. Nach Tätigkeiten in Industrie, Handel, Wirtschaftsprüfungsunternehmen oder bei Wettbewerbern verfügen sie zudem über umfangreiche Projekt- und Methodenerfahrungen in der ökonomischen Analyse des Rechts beziehungsweise in der wettbewerbsökonomischen Durchdringung von Märkten.

Wissen weitergeben

Relevant, aktuell, vielfältig

Wissen bewegt: In Kartellverfahren steht wettbewerbsökonomische Beratung im Licht der Öffentlichkeit; sie muss robust und überprüfbar sein. Daher ist bei uns nicht nur der Austausch mit führenden Universitäten obligatorisch. Viele unserer Mitarbeiter veröffentlichen zu zentralen wettbewerbsökonomischen Themen oder beteiligen sich an der Diskussion der Ökonomen- und Kartellrechts-Community mit Vorträgen. Außerdem veranstalten wir jährlich einen Wettbewerbstag, auf dem sich Kartellbehörden, Kartelljuristen, Unternehmenssyndici und Ökonomen zu aktuellen Fragen des Kartellrechts interdisziplinär und lebhaft austauschen.

Wollen Sie mehr erfahren? Gerne stehen wir Ihnen für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Fordern Sie unsere Spezialbroschüren zu Kartellen, Fusionen oder zum Preismissbrauch an oder downloaden Sie diese von www.lademann-associates.com



Ökonomie im Kartellrecht

Orientierung in Markt und Wettbewerb

Kooperationen und Hardcore-Kartelle

Wir verfügen über langjährige und umfangreiche Erfahrungen in der Analyse von Kartellverstößen in Industrie, Handel und im Dienstleistungssektor. Dies schließt neben klassischen Hardcore-Verstößen zwischen Wettbewerbern („horizontal“) auch Vertikalkartelle (Preisbindung) und sogenannte Hub & Spoke-Kartelle ein.

Unsere Projekterfahrungen reichen von der ökonomischen Beratung in Bußgeldverfahren und Follow-on-Schadenersatzklagen bis hin zu Private Settlements, die wir sowohl für Kartellmitglieder als auch für die Geschädigtenseite durchgeführt haben. In jüngster Zeit haben unsere Konzepte zum kooperativen Schadensausgleich Aufsehen erregt. Diese Projekte basieren auf robusten Schätzungen zur Höhe etwaiger kartellbedingter Preis-, Passing-on-, Output- oder Nachwirkungseffekte. Auch die Bestimmung direkter oder indirekter Kartellschäden gehört zu unserem Leistungsspektrum, wie zum Beispiel die Schätzung von Umbrella-Effekten – sei es als Zeuge vor Gericht oder als Mitglied eines Verhandlungsteams.

Zusätzlich zu diesen Formen der Verfahrensbegleitung unterstützen wir Unternehmen bei der Bildung kartellfreier Kooperationen sowie beim Schutz vor Kartellschäden: Wer regelmäßig Aufträge insbesondere auf engen Lieferantemärkten vergibt, ist gefährdet, durch Kartelle einen Schaden zu erleiden. Wir sorgen durch die Implementierung maßgeschneiderter, präventiv wirkender Monitoring- und Screening-Mechanismen dafür, das Schadenspotenzial zu verringern. Außerdem befassen wir uns mit Kooperationen zwischen Wettbewerbern, die gegebenenfalls für bestimmte Wettbewerbsbeschränkungen freigestellt werden können. Dies setzt voraus, dass Effizienzen nachgewiesen werden können und sie zugleich auch in angemessenem Umfang den Verbrauchern zugutekommen.

Mergers & Akquisitions – Fusionskontrolle

Externe Wachstumsstrategien sind in vielen Märkten der einzig realistische Weg, einen Markteintritt abzusichern oder schnell eine kritische Größe zu erreichen. Dadurch kann sich der Wettbewerb auf einzelnen Märkten rasch und nachhaltig verändern.

Deshalb ist nicht nur die zuverlässige Prognose der unternehmerischen Erfolgsgrößen von fundamentaler Bedeutung für das Gelingen eines Zusammenschlusses, sondern auch eine belastbare ökonomische Analyse zu den Auswirkungen auf die Wettbewerbsbedingungen im Rahmen der deutschen beziehungsweise europäischen Fusionskontrolle. Bei den engen Fristen von Fusionskontrollverfahren kommt es entscheidend darauf an, kritische Wettbewerbsfragen bereits vor der Anmeldung eines Zusammenschlusses zu identifizieren. Durch eine frühzeitige wettbewerbsökonomische Begleitung können behördliche Bedenken so noch vor der Anmeldung eines Zusammenschlussvorhabens erkannt und – sofern notwendig – mittels geeigneter Abhilfemaßnahmen begegnet werden.

Wir verfügen über Erfahrungen aus teilweise sehr großen Übernahmen, wie zum Beispiel aus dem deutschen Lebensmittelhandel, und bieten eine wettbewerbsökonomische Fullservice-Beratung entlang Merger-spezifischer Fragestellungen:

- Marktabgrenzung
- unilaterale Effekte und differenzierte Produkte
- koordinierte Effekte
- nicht-horizontale Schadenstheorien
- Abhilfemaßnahmen

Dominante Unternehmen oder Oligopole – Missbrauchsaufsicht

Wir prüfen für unsere Mandanten, ob bestimmte Preissetzungspraktiken oder der beschränkte Zugang zu Vorprodukten oder Absatzkanälen unter Umständen einen Missbrauch von Marktmacht darstellen.

Bevor eine bestimmte Geschäftspraktik jedoch als Missbrauch charakterisiert werden kann, ist der relevante Markt abzugrenzen sowie eine marktbeherrschende Stellung des betreffenden Unternehmens zu bestimmen. Dabei werden unter anderem folgende Aspekte analysiert:

- Margin-squeeze,
- Alleinbezugsbindung und bedingte Rabatte,
- Koppelung und Bündelung,
- Kampfpreise,
- Zugang zu wesentlichen Vorprodukten.

Unsere Expertise bieten wir einerseits Auftraggebern an, die zur Absicherung ihres weiteren Wachstums ihre Wettbewerbsparameter aus wettbewerbsökonomischer Perspektive kartellrechtskonform absichern beziehungsweise anpassen wollen. Andererseits sind wir auch für Mandanten tätig, die von dominanten Unternehmen im Wettbewerb behindert werden. Dies können neben starken oder sogar dominanten Wettbewerbern vertikalisierte Unternehmen mit speziellem Zugang zu Ressourcen oder Absatzmärkten sein, aber auch Unternehmen der Netz- (Telekommunikations-, Strom- und Gasnetze) und Infrastrukturindustrie (zum Beispiel Häfen, Flughäfen).

Strategieberatung

Durch unsere wettbewerbsökonomische Sichtweise und langjährige Erfahrung in der Analyse zahlreicher Märkte verfügen wir über ein vertieftes Verständnis der Funktionsweise von Märkten und der Antriebskräfte von Wettbewerb und Strukturwandel.

Vor diesem Hintergrund wirken wir auch bei der Entwicklung und Evaluierung von Marktstrategien mit und unterstützen so im Rahmen der Selbstveranlagung ein kartellrechtskonformes Wettbewerbsverhalten. Hierzu schätzen wir die ökonomischen Auswirkungen strategischer Entscheidungen auf Umsatz, Marktanteile, Margen und Profitabilität.

Diese ökonomischen Schlüsselfragen treten insbesondere bei Wachstumsstrategien zutage, etwa bei Unternehmensübernahmen, Kooperationen oder strategischen Allianzen sowie bei grundlegenden Veränderungen der Vertriebspolitik. Hier richtet sich unsere langjährige Expertise darauf, die Margen- bzw. Gewinnerwartungen von Strategiekonzepten zu prüfen und Strategieentwürfe weiterzuentwickeln.



Lösungen entwickeln

Kundenspezifisch, effizient, integrativ

Der Beratungsprozess ist, anders als in der klassischen Unternehmensberatung, regelmäßig multilateral: Er erfordert, den Input der Mandanten, die Sicht der Kartellanwälte und die Arbeit der Wettbewerbsökonominnen laufend auf ein gemeinsames Projektergebnis hin zu koordinieren.

Neben Verwaltungs- beziehungsweise Gerichtsverfahren gilt dies gerade auch für außergerichtliche Vergleichslösungen. Dabei sind folgende Besonderheiten zu beachten:

- Der letztlich zielführende Ansatz bildet sich teils erst im Laufe des Beratungsprozesses heraus, zum Beispiel weil die Begründungen einer Kartellbehörde anfangs noch nicht vorliegen.
- Ökonomische Positionen und Ergebnisse sind besonders aufzubereiten, um sie Juristen, vor allem aber Gerichten verständlich zu machen.
- Gerichtliche Fristen führen zu großem Termindruck und erfordern schnelles und fokussiertes Arbeiten.
- Wir begegnen diesen Besonderheiten und Herausforderungen, indem

- wir Projekte modular und flexibel nach dem Bausteinprinzip konzipieren,
- wir uns laufend eng mit allen Beteiligten abstimmen und geeignete Steuerungsinstrumente implementieren,
- wir am Anfang des Projekts ein vertieftes gemeinsames Verständnis des Marktes und der Erwartungen an das Beratungsprojekt sowie ein frühzeitiges Bewusstsein für die Projektanforderungen bei allen Verantwortlichen entwickeln,
- wir den Untersuchungsumfang und die Präsentationsformen an die spezifischen Bedürfnisse der Auftraggeber anpassen.

Dadurch wachsen gegenseitiges Vertrauen, hohe Professionalität und Transparenz, die mittels exzellenter Kommunikation im Beratungsprozess gemeinsam zum Erfolg führen.



Erfolge mitgestalten

Umfangreiches Branchen- und Verfahrenswissen

Wir betreuen marktführende Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen. Viele von ihnen sind börsennotiert und gehören zu den großen Playern der deutschen Wirtschaft. Unsere Expertise beruht auf Erfahrungen aus allen Wirtschaftsbereichen:

Unsere Erfahrungen aus mehreren Hundert Wettbewerbsprojekten in zahlreichen Branchen bringt es mit sich, dass wir uns schnell in die wettbewerbsökonomischen Besonderheiten einer jeden Branche einarbeiten können. Daher sind wir nicht nur für Unternehmen, sondern immer wieder auch für Kartellbehörden, Regierungsinstitutionen und im wettbewerbspolitischen Bereich bei diversen GWB-Novellen tätig gewesen.

- **Grundstoffindustrien** wie zum Beispiel Zementindustrie und Landwirtschaft
- **Produzierendes Gewerbe** wie zum Beispiel Schienen-, Automobil- und Ernährungsindustrie
- **Groß- und Einzelhandel** wie zum Beispiel Flüssiggas-handel und Lebensmittelhandel
- **Dienstleistungsunternehmen** wie zum Beispiel Versicherungen und Medienunternehmen
- **Staatliche Institutionen** wie zum Beispiel Regierung, Behörden und Parlament



Lademann & Associates Economists and Competition Consultants

Ihre Ansprechpartner

Für ein vertrauliches und unverbindliches Erstgespräch stehen Ihnen unsere Experten jederzeit gern zur Verfügung:



Prof. Dr. Rainer P. Lademann
Managing Partner
Fon +49 40 64 55 77 90
lademann@lademann-associates.com



Niels Frank
Managing Partner
Fon +49 40 64 55 77 27
frank@lademann-associates.com

Lademann & Associates GmbH Economists and Competition Consultants

Friedrich-Ebert-Damm 311
22159 Hamburg
Fon +49 40 64 55 77 90
Fax +49 40 64 55 77 33
info@lademann-associates.com
www.lademann-associates.com

Projektbüro Brüssel
Rond Point Schuman 6
Box 5 · 1040 Brüssel
Belgien
Fon +32 2 234 78 59

Knowledge matters.